

Dr. med. Dietmar Schäfer

Behandlungsmöglichkeiten der Parkinsonkrankheit

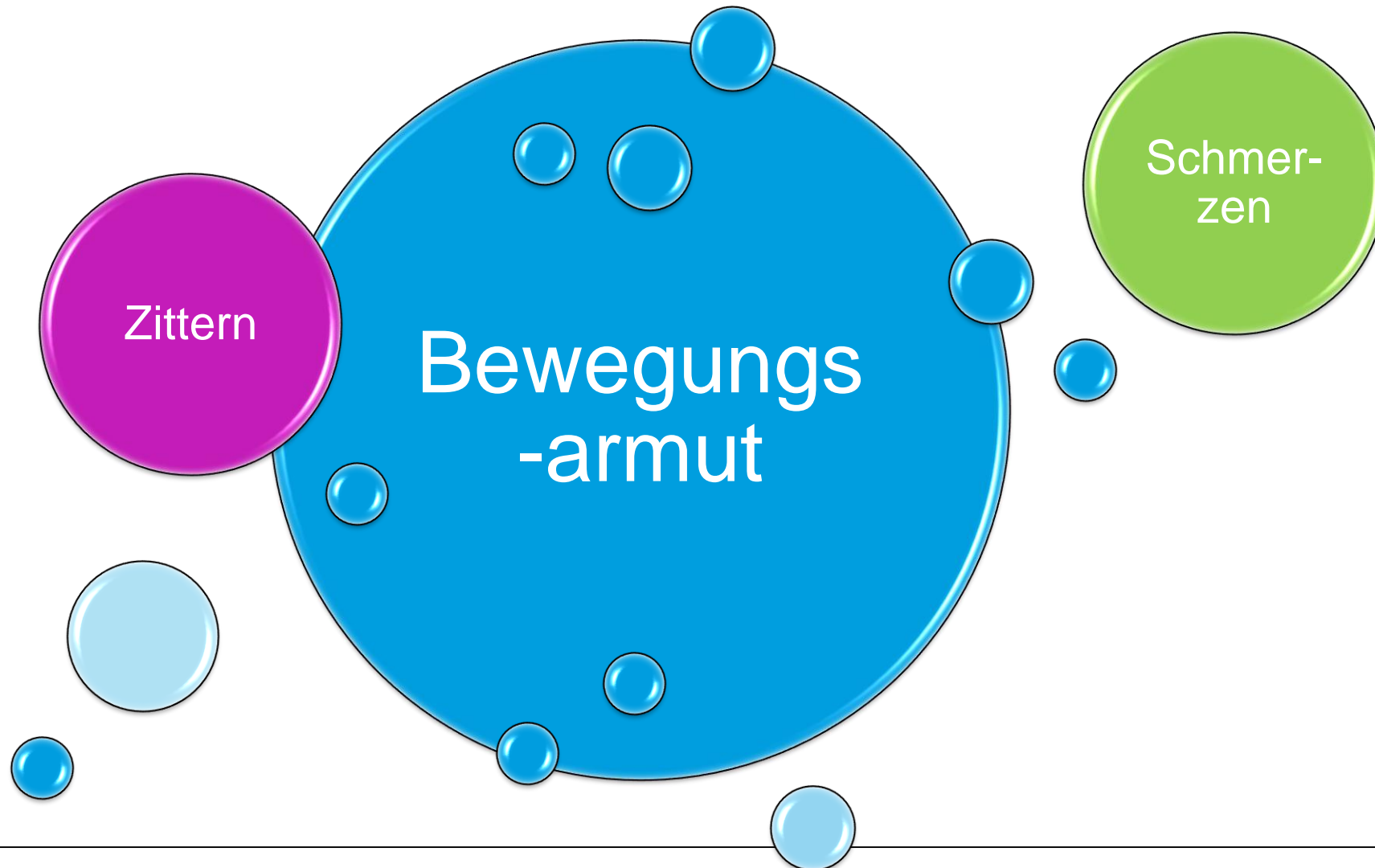


Diagnosestellung

Erste Symptome

Schleichender Beginn der Krankheit

VAMED



Wichtige Anzeichen

Die Kardinalsymptome

VAMED

- Bewegungsarmut
- Mimische Starre
- Kleinschrittiger Gang
- leisere Sprache
- verändertes Schriftbild

Akinese

- Erhöhte Muskelspannung
- Zahnradphänomen
- Schmerz
- Kamptokormie

Rigor

- Ruhezittern
- oft einseitig (beginnend)

Tremor

- Sturzgefahr

Posturale Instabilität

Auf dem Weg zur Diagnose

Erste Arztbesuche

VAMED



- **Hausarzt**
- Verdacht



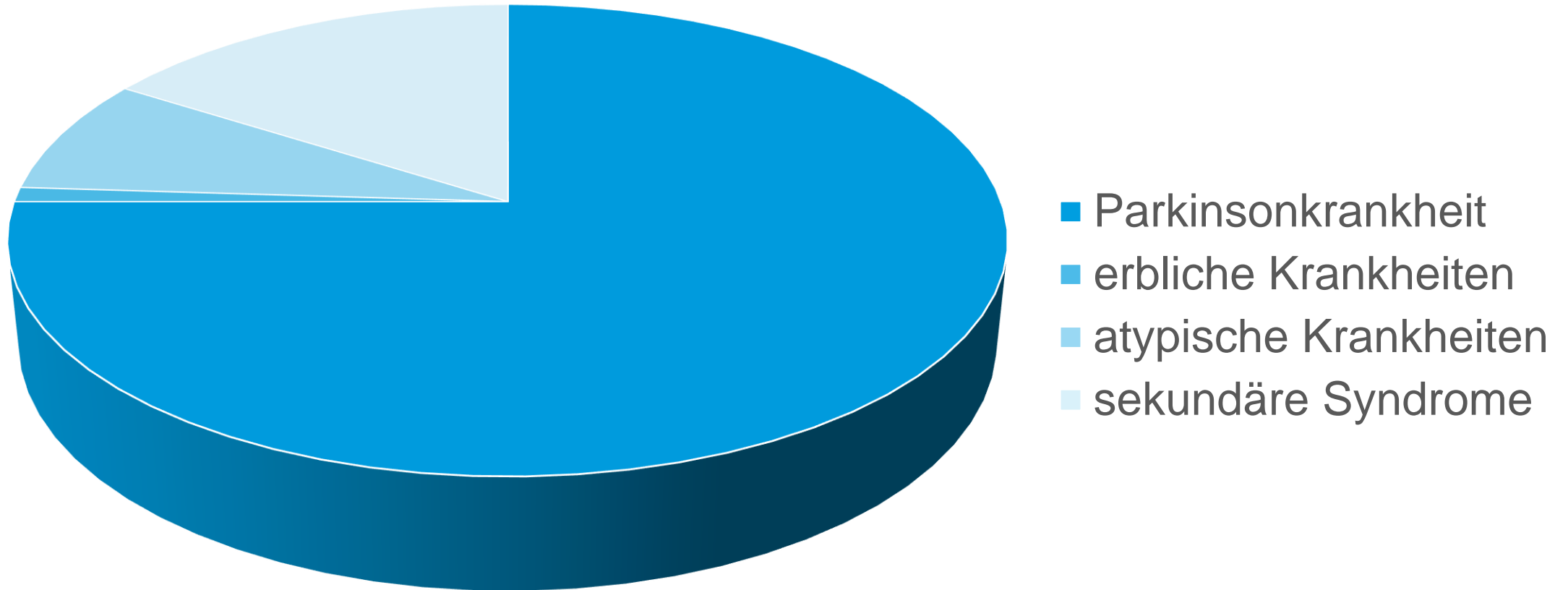
- **Neurologe**
- Bestätigung



- **Weitere Diagnostik**
- Bildgebung, ggf. Weiteres

Nicht alles, was nach Parkinson aussieht ist die typische Parkinsonkrankheit

VAMED



Parkinsonähnliche Krankheiten

Aktuelle Einteilung

Parkinson-Syndrome im Rahmen anderer neurodegenerativer Erkrankungen (atypische Parkinson Syndrome):

- Multisystematrophien: Parkinson-Typ (MSA-P) oder zerebellärer Typ (MSA-C)
- Demenz vom Lewy-Körper-Typ (DLK)
- progressive supranukleäre Blickparese (PSP)
- kortikobasale Degeneration (CBD)

selten

Sekundäre Parkinson-Syndrome

- medikamenteninduziert: [klassische Neuroleptika, Antiemetika, Reserpin; Lithium; Calciumantagonisten: Cinnarizin, Flunarizin; Valproinsäure]
- tumorbedingt
- posttraumatisch
- toxininduziert (z.B. durch Kohlenmonoxid, Mangan)
- entzündlich (AIDS-Enzephalopathie oder seltene Enzephalitiden)
- metabolisch (z.B. Morbus Wilson, Hypoparathyreoidismus)

gelegentlich

selten

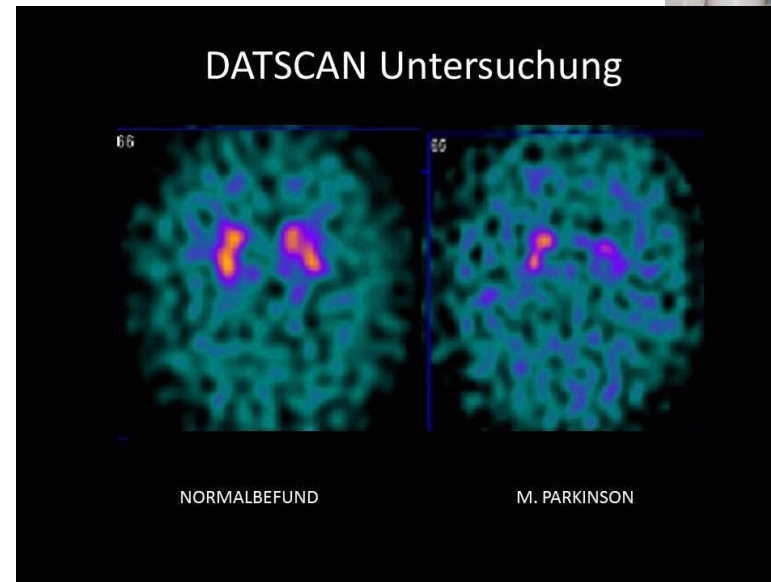
Diagnostik

Braucht man immer technische Untersuchungen?

VAMED

Zum Ausschluss von anderen Krankheiten sollte zumindest einmal eine bildgebende Untersuchung vom Kopf angefertigt werden.

Manchmal werden zusätzliche Untersuchungen (z.B. SPECT) angeraten.



Erste Behandlungsschritte

Erste Behandlungsschritte

Medikamente + Eigeninitiative

VAMED

Medikamente

Haus-
arzt

Neuro-
loge

Eigentaining

Lebensmut

Bewegung

Selbsthilfe

Heilmittel

eventuell

Physio

Ergo

Logo

Therapieempfehlungen in einer Leitlinie zusammengefasst

VAMED

571 Seiten

zuletzt aktualisiert
11/2023

https://register.awmf.org/assets/guidelines/030-010I_Parkinson_Krankheit_2023-11_1.pdf



Fortgeschrittene Krankheit

Medikamente + Heilmittel + Eigeninitiative

VAMED

Medikamente

Haus-
arzt

Neuro-
loge

Eigentaining

Lebensmut

Bewegung

Selbsthilfe

Heilmittel

Physio

Ergo

Logo

Wie erhält man eine Heilmitteltherapie?

Per Rezept vom Arzt

VAMED

Formular für ein Heilmittelrezept (Rp.).

Krankenkasse bzw. Kostenträger: Gebüh-
frei, Geb.-
pfl., noctu, Sonstige, Unfall, Arbeits-
unfall

Name, Vorname des Versicherten: geb. am

Kostenträgerkennung: Versicherten-Nr. Status Datum

Betriebsstätten-Nr.: Arzt-Nr.

Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)

Abgabedatum in der Apotheke: 12345678

Bei Arbeitsunfall auszufüllen! Unfalltag

Unfallbetrieb oder Arbeitgebernnummer: 6666

Vertragsarztstempel:

BVG	Heil- mittel	Impf- stoff	Spez.- St. Bedarf	Begr.- Pflicht	Apotheken-Nummer / IK
6	7	8	9		

Zuzahlung: Gesamt-Brutto

Arzneimittel-/Heilmittel-Nr.:

1. Verordnung	2. Verordnung	3. Verordnung	Faktor	Taxe

Richtlinie

des Gemeinsamen Bundesausschusses
über die Verordnung von Heilmitteln in der vertragsärztlichen
Versorgung



(Heilmittel-Richtlinie/HeilM-RL)

in der Fassung vom 19. Mai 2011
veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 96 (S. 2247) vom 30. Juni 2011
in Kraft getreten am 1. Juli 2011

zuletzt geändert am 20. Februar 2025
veröffentlicht im Bundesanzeiger (BAnz AT 09.05.2025 B3)
in Kraft getreten am 10. Mai 2025

Langzeitverordnung

Eine Alternative für schwer Betroffene

VAMED

- Verordnung durch Hausarzt oder Facharzt
- Belastet das Budget des Arztes nicht
- Muss durch die Krankenkasse genehmigt werden
- Gilt für mind. 1 Jahr

Nur möglich, wenn eine Erkrankung der Diagnoseliste der Heilmittelverordnung des G-BA vorliegt.
Bei Menschen mit Parkinson ist dies

eine Parkinsonkrankheit vom Schweregrad Hoehn und Yahr 4 oder 5

Stationäre Behandlungsmöglichkeiten

Stationäre Behandlung
Angebote in Deutschland

VAMED

**Krankenhaus-
behandlung**

**Reha-
behandlung**

**Neurologische
Klinik**

**Parkinson-
fachklinik**

**Neurologische
Rehaklinik**

**Ambulantes
Rehazentrum**

Krankenhausbehandlung

Möglichkeiten

VAMED

Sofern es kein lebensbedrohlicher Notfall ist, muss ein Arzt die Krankenhausbehandlung verordnen.

Es muss die Notwendigkeit einer stationären Behandlung gegeben sein. Diese Voraussetzung ist nicht ganz sicher definiert. „Die Mittel eines Krankenhauses“ müssen 24-stündig erforderlich sein, um den Betroffenen zu behandeln.

Die Entscheidung über die Aufnahme trifft der Krankenhausarzt.

Krankenkasse bzw. Kostenträger

Name, Vorname des Versicherten

geb. am

Kostenträgerkennung

Versicherten-Nr.

Status

Berufskategorie-Nr.

Arzt-Nr.

Datum

Belegarztbehandlung

Unfall

Unfallfolgen

Notfall

Versorgungsstellen (SVL)

Näherstverwandte, geeignete Krankenhäuser

Diagnose

Bitte dem Patienten gesondert mitgeben!

Untersuchungsergebnisse

Bisherige Maßnahmen (z. B. Medikation)

Fragestellung/Hinweise (z. B. Allergie)

Mitgegebene Befunde

Ausfertigung für den Krankenhausarzt! Vertraulich!

Krankenhausbehandlung

Möglichkeiten

VAMED

Durchschnittliche
Liegedauer 13,2 Tage

Übliche Krankenhaus-
behandlung mit
Diagnostik, med.
Therapie, täglichen
Visiten in einer
neurologischen
Fachabteilung



Copyright: Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup

Krankenhausbehandlung Parkinsonkomplexbehandlung

VAMED

Einige neurologische Kliniken
haben ein besonderes
Parkinsonangebot:

Die Parkinsonkomplex-
behandlung.

ihre ANSPRECHPARTNER

Leitung:
Prof. Dr. Tobias Warnecke

Oberärzte:
Birte Ostermann
Dr. Michael Nagel

Parkinson-Schwester:
Leonie Frye

Sekretariat
Klinik für Neurologie
Telefon: 0541 405-6501
neurologie@klinikum-os.de

Für ambulante Termine
Sprechzeiten: Montag 09 – 11 Uhr
Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 09 – 12 Uhr

MVZ Neurologie
Telefon 0541 405-6555
mvz.neurologie@klinikum-osnabrueck.de

klinikum OSNABRÜCK
Klinikum Osnabrück
Am Finkenhügel 1-3
49076 Osnabrück
Telefon 0541 405-0
Telefax 0541 405-4997
info@klinikum-os.de
www.klinikum-os.de

PARKINSON-KOMPLEXBEHANDLUNG

KOMPLEXBEHANDLUNG – WAS IST DAS?

In den letzten Jahren ist die durchschnittliche Verweildauer von Patienten im Krankenhaus deutlich gesunken. Für die Behandlung von Menschen mit der Parkinson-Krankheit kann dies problematisch sein, da eine ausreichende Einschätzung der wichtigsten Probleme oft Zeit braucht. Bei der Parkinson-Komplexbehandlung gibt es hierfür genügend Zeit.

Ein Therapeutenteam mit spezieller Ausbildung für die Parkinson-Krankheit aus den Bereichen **Physiotherapie** (Krankengymnastik mit der relevanten Funktionen), **Ergotherapie** (Training alltagsrelevanter Funktionen), **Logopädie** (Sprech- und Schlucktraining mit LSVT-LOUD-Therapie) sowie **Neuropsychologie** erarbeitet mit dem Patienten einen wöchentlichen Behandlungsplan. Ebenso erfolgt eine individuelle **Hilfs-mittel-Versorgung und -Beratung**. Ärztl-icherseits stehen die **Anpassung der Medi-kamente** und die **Abklärung der oft sehr unterschiedlichen Beschwerden**, die mit der Erkrankung einhergehen können, im Vorder-grund. Dies geschieht unter der Leitung für die Parkinson-Krankheit des **Oberarztes**. Unter der Leitung des **Oberarztes** steht das **Therapie-**

BEHANDLUNGSZIELE

Hauptziel der Behandlung von Patienten mit der Parkinson-Krankheit ist meistens eine mög-lichst **gleichmäßig verbesserte Beweglich-keit**. Häufig spielen viele andere Beschwerden, wie z. B. Schmerzen, für eine Beeinträchtigung der Lebensqualität eine wichtige Rolle, die bei jedem Patienten individuell behandelt werden. Uns ist es wichtig, dass Parkinson-Patienten eine **Einstellung zu der Erkrankung** finden und so **selbstständig** wie möglich bleiben.

Ebenso werden die **Angehörigen und Lebens-partner** in die Behandlung mit einbezogen. Zur Vorbeugung von Komplikationen zu Hause die-cken **ausführliche Aufklärungsgespräche** über setzung der aktivierenden Therapien und die sozialmedizinische Beratung.

Medikamente sind sehr hilfreich für eine Ver-besserung der Lebensqualität, doch-terens genauso wichtig sind **non-pharmako-logische Therapien**.

VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE KOMPLEXBEHANDLUNG

- Die Komplexbehandlung ist eine akute stationäre Krankenhausbehandlung. Hierfür ist eine Einweisung (vom Hausarzt oder behandelnden Neurologen) notwendig, aus der die stationäre Behandlungsbedürftigkeit hervorgeht.
- Die Mindestdauer beträgt 15 Tage, in einigen Fällen kann es sich auch um 4 Wochen handeln.
- Eine Terminvereinbarung kann über unser Bettenmanagement unter der Telefonnummer 0541 405-4235 erfolgen.
- Ansprechpartner für Fragen finden Sie in diesem Informationsflyer.

Krankenhausbehandlung

Parkinsonkomplexbehandlung



Strukturmerkmale:

- *Team mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Neurologie*
- *Vorhandensein mindestens folgender Therapiebereiche: Physiotherapie/Physikalische Therapie, Ergotherapie*

Mindestmerkmale:

- *Wöchentliche Teambesprechung mit wochenbezogener Dokumentation bisheriger Behandlungsergebnisse und weiterer Behandlungsziele*
- *Einsatz von mindestens 3 Therapiebereichen (Physiotherapie/Physikalische Therapie, Ergotherapie, Sporttherapie, Logopädie, Künstlerische Therapie (Kunst- und/oder Musiktherapie), Psychotherapie) patientenbezogen in unterschiedlichen Kombinationen von mindestens 7,5 Stunden pro Woche, davon müssen 5 Stunden in Einzeltherapie stattfinden. Einer der eingesetzten Therapiebereiche muss Physiotherapie/Physikalische Therapie oder Ergotherapie sein*

Krankenhausbehandlung

20 zertifizierte Parkinsonfachkliniken



ASKLEPIOS Klinik Barmbek Hamburg

ASKLEPIOS Fachklinikum Stadtroda

Beelitz Heilstätten Neurologisches Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/Parkinson

Gertrudis-Klinik Biskirchen

Fachklinik Ichenhausen

Klinik Am Tharandter Wald, Niederschöna

Alexianer Klinik Bosse Wittenberg

Parkinson-Klinik Ortenau GmbH + Co. KG, Wolfach

Paracelsus Elena Klinik, Kassel

Schön Klinik München Schwabing

Fachklinik für Parkinson und Bewegungsstörungen Neurologisches Zentrum, Segeberger Kliniken

Waldklinik Bernburg GmbH, Neurologische Klinik Behandlungszentrum für Parkinson Patienten

Stadtklinikum Hanau Klinik für Neurologie

Augustahospital Anholt, Isselburg-Anholt

Kliniken Kreis Mühldorf a. Inn GmbH Parkinson-Fachklinik Haag in Oberbayern

Schön Klinik Neustadt, Neustadt in Holstein

Neurologische Klinik Sorpesee, Sundern-Langscheid

PASSAUER WOLF, Bad Gögging

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) Klinik Neurologie

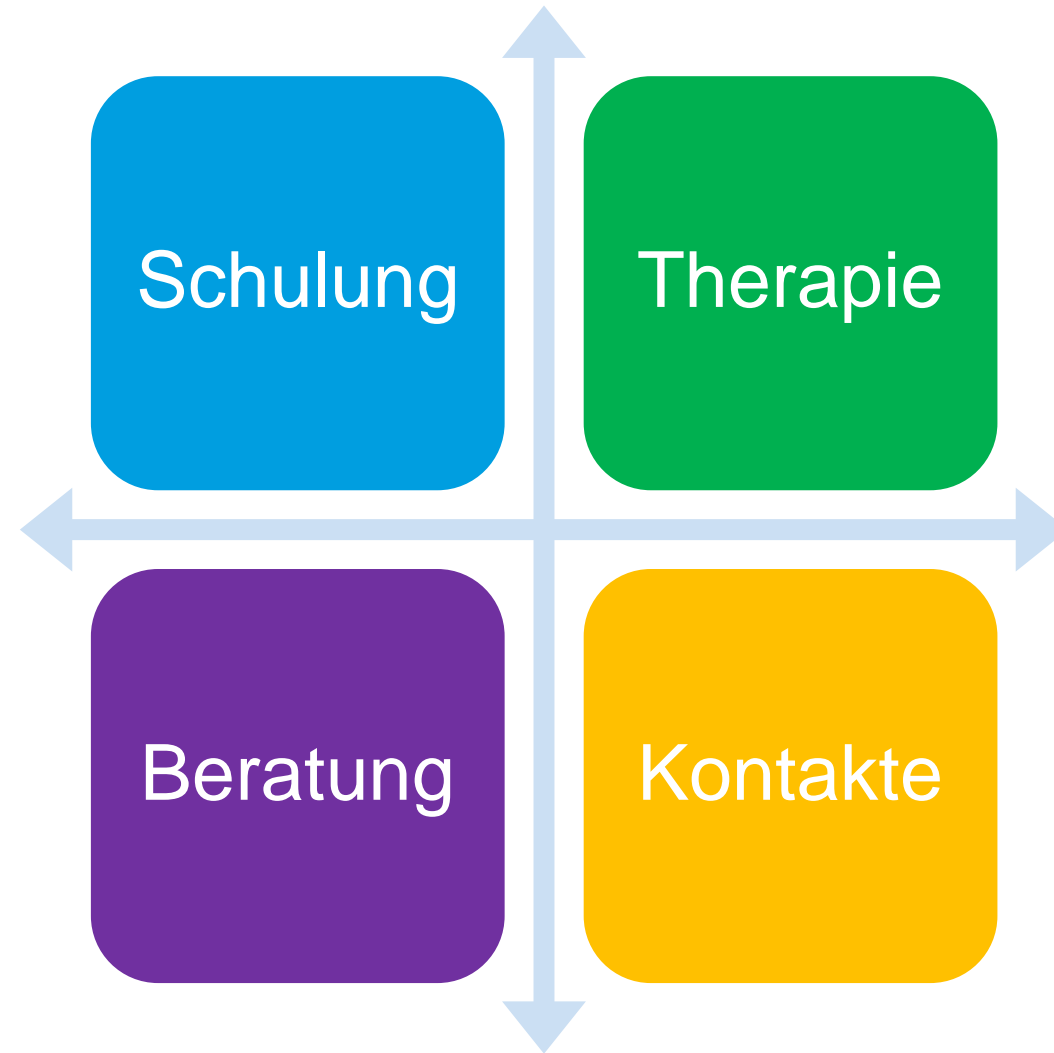
Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH, Betriebsstelle EVK Hattingen

Rehabilitation bei Parkinson?

Bausteine der Parkinsonrehabilitation

der VAMED Rehaklinik Bad Berleburg

VAMED

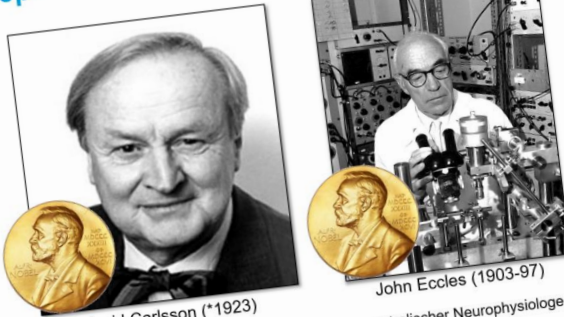


Baustein 1: Schulung

Jede Woche kann der Rehabilitand und ggf. die Begleitperson an einer 60 min Schulung in kleiner Gruppe (5 – 12 Personen) mit anschließender Fragerunde zu folgenden Themen teilnehmen:

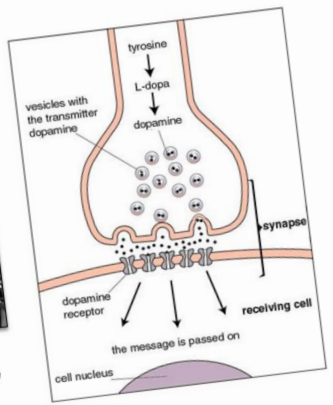
- **Grundlagen der Parkinsonkrankheit:** Was löst die Krankheit aus und wie stellt man sie fest?

**Entdeckung der 50er Jahre des 20. Jahrhundert:
Dopamin ist ein entscheidender Transmitter**



Arvid Carlsson (*1923)
Schwedischer Neurowissenschaftler
Nobelpreis 2000

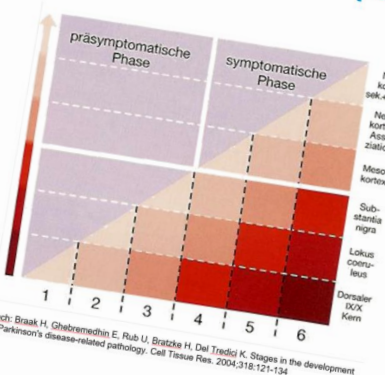
John Eccles (1903-97)
Australischer Neurophysiologe
Nobelpreis 2003




VAMED

© 2021 Dr. D. Schäfer | Parkinsonkrankheit: Therapie

**Die Krankheit bleibt nicht im Hirnstamm
Sie breitet sich im Körper aus**



α-Synuclein breitet sich im Krankheitsverlauf im Nervensystem nach einem besonderen Muster aus



Heiko Braak und Kelly Del Tredici-Braak
Neuropathologen

Bildquelle:
http://www.asp.dtu.dk/lokalas/um_neu_ukr/ukr-forscher-heiko-braak_alsheimer-begleit-in-der-kindheit-0488904.html

VAMED

© 2021 Dr. D. Schäfer | Parkinsonkrankheit: Grundlagen

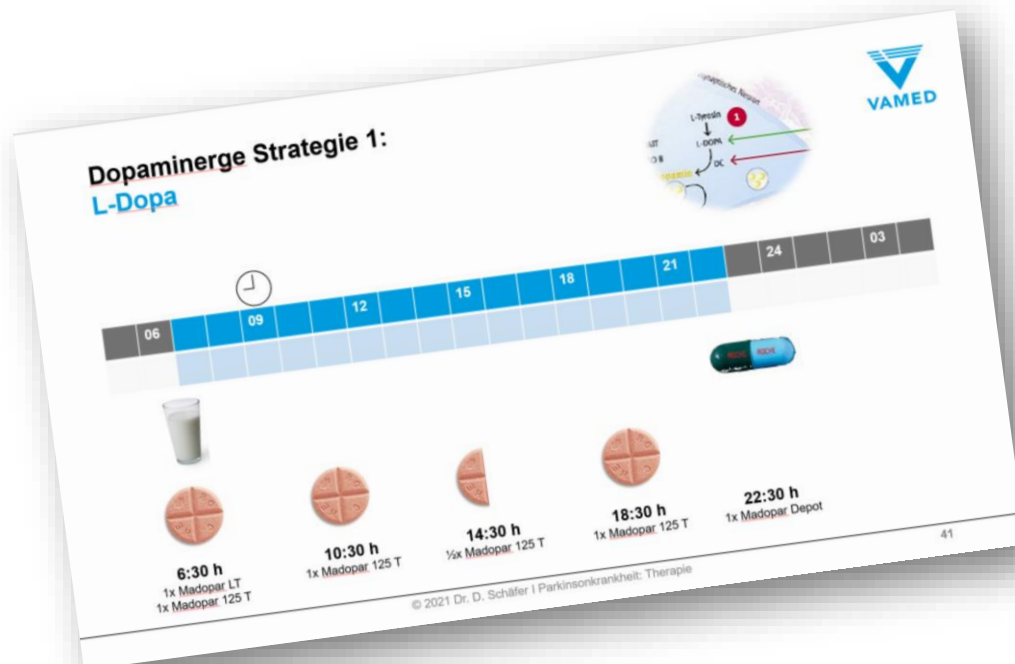
Baustein 1:

Schulung



Jede Woche kann der Rehabilitand und ggf. die Begleitperson an einer 60 min Schulung in kleiner Gruppe (5 – 12 Personen) mit anschließender Fragerunde zu folgenden Themen teilnehmen:

- **Behandlung der Bewegungsstörung:** Wir lernen die vielen Medikamente kennen, erfahren etwas über operative Methoden, Diätformen und die spezielle Heilmittelbehandlung.



Weitere medikamentöse Möglichkeiten NMDA-Antagonisten

Amantadin wurde als Grippemittel entwickelt. Durch Zufall nahm eine Parkinsonpatientin 1969 dieses Medikament zur Grippeprophylaxe und erlebte eine deutliche Verbesserung.

Robert S. Schwab (1903-1972) veröffentlichte entsprechende Studien.

The slide includes a photograph of a patient in bed, a box of PK-Merz Amantadine, and a portrait of Robert S. Schwab. A diagram shows the NMDA receptor and the action of NMDA antagonists. The VAMED logo is in the top right corner.

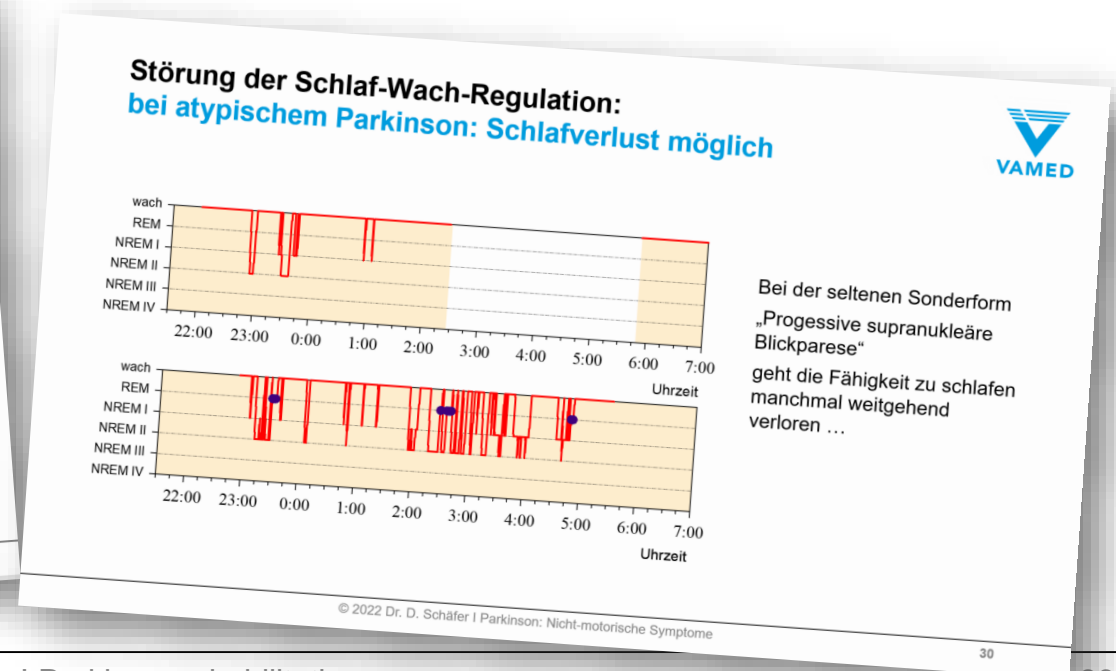
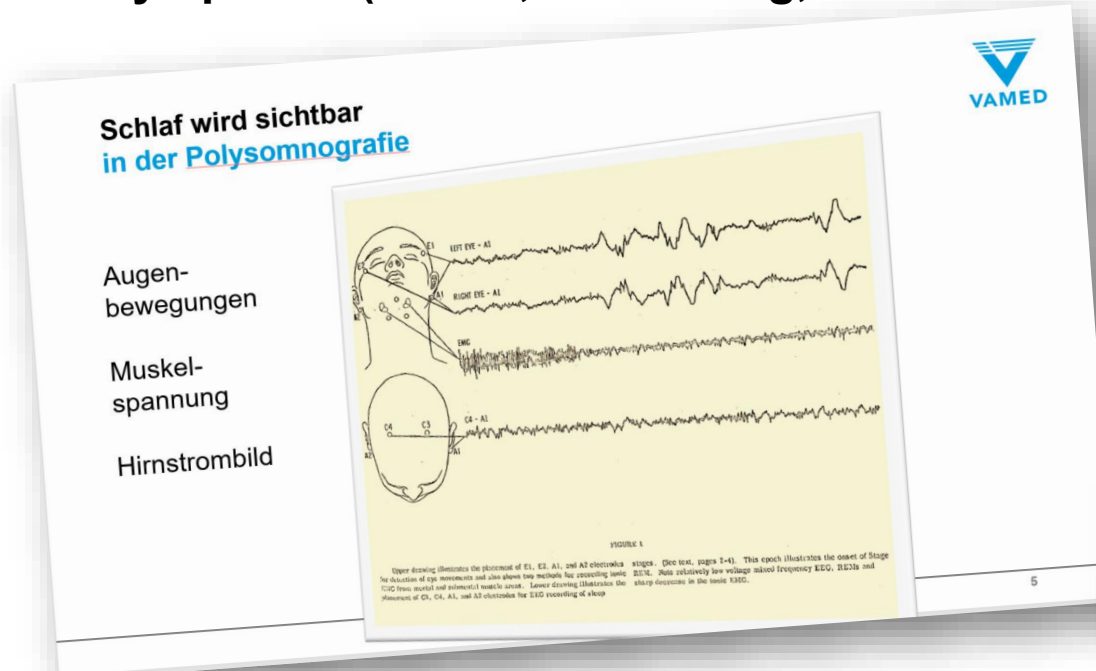
© 2021 Dr. D. Schäfer | Parkinsonkrankheit: Therapie

Schulung

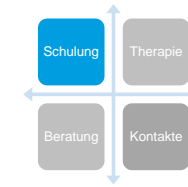


Jede Woche kann der Rehabilitand und ggf. die Begleitperson an einer 60 min Schulung in kleiner Gruppe (5 – 12 Personen) mit anschließender Fragerunde zu folgenden Themen teilnehmen:

- **Parkinson macht nicht nur Bewegungsprobleme:** Die Behandlung nicht-motorische Symptome (Schlaf, Verdauung, Blasenentleerung, Blutdruck, Riechen...)



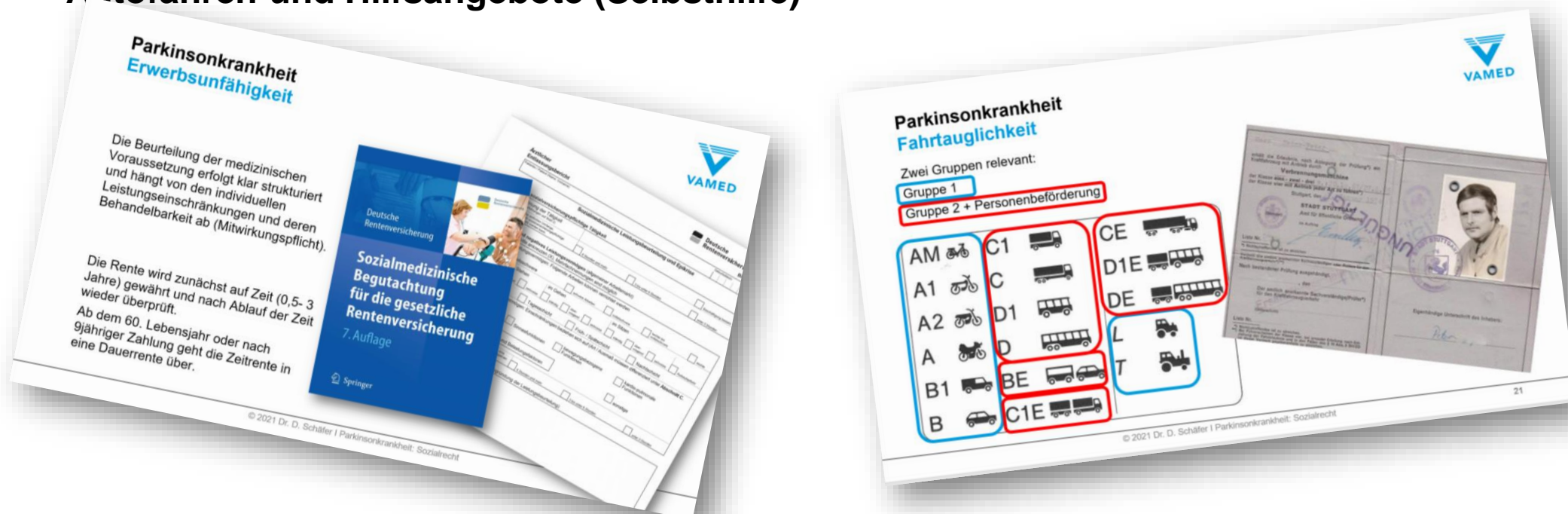
Baustein 1: Schulung



VAMED

Jede Woche kann der Rehabilitand und ggf. die Begleitperson an einer 60 min Schulung in kleiner Gruppe (5 – 12 Personen) mit anschließender Fragerunde zu folgenden Themen teilnehmen:

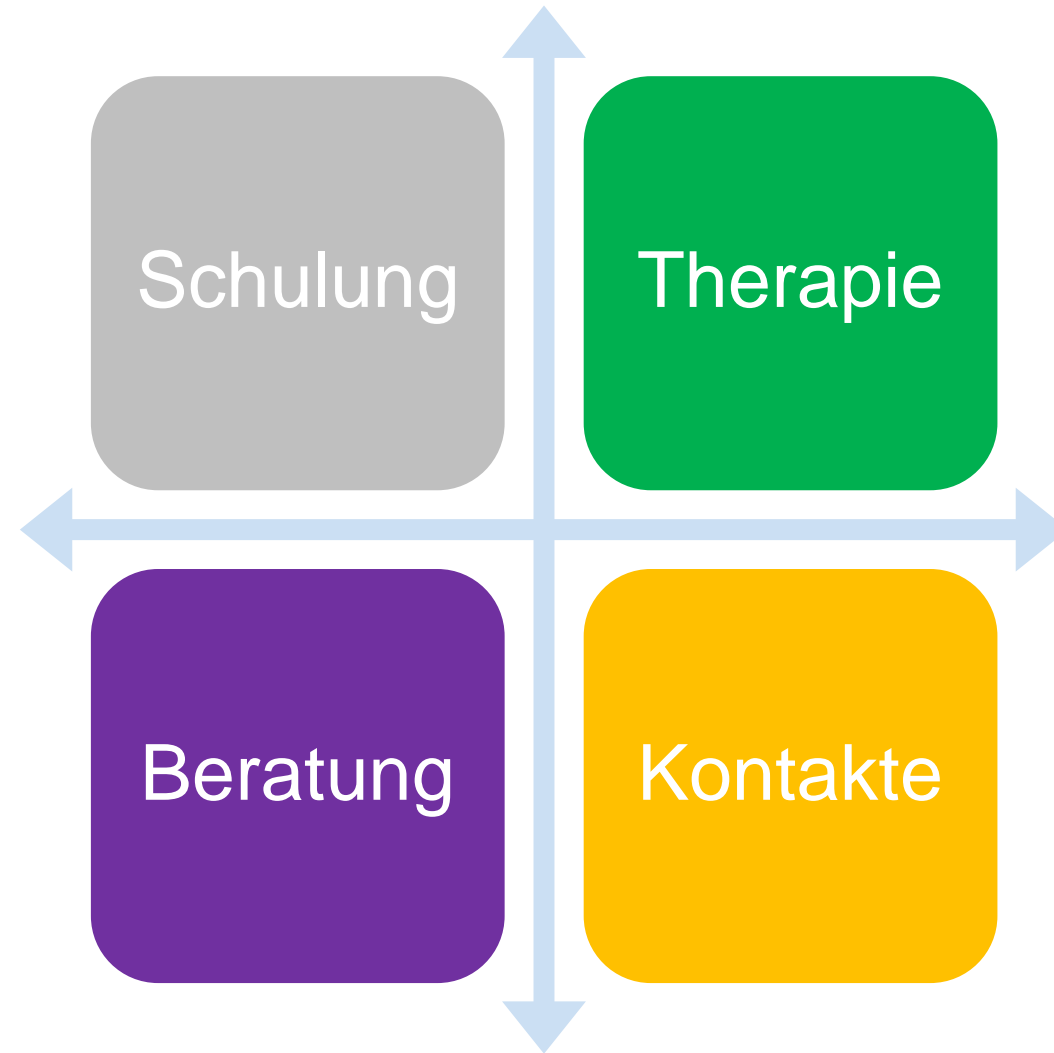
- **Auswirkungen der Krankheit auf die soziale Teilhabe:** Beruf, Pflege, Schwerbehinderung, Autofahren und Hilfsangebote (Selbsthilfe)



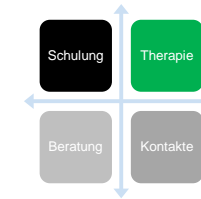
Bausteine der Parkinsonrehabilitation

der VAMED Rehaklinik Bad Berleburg

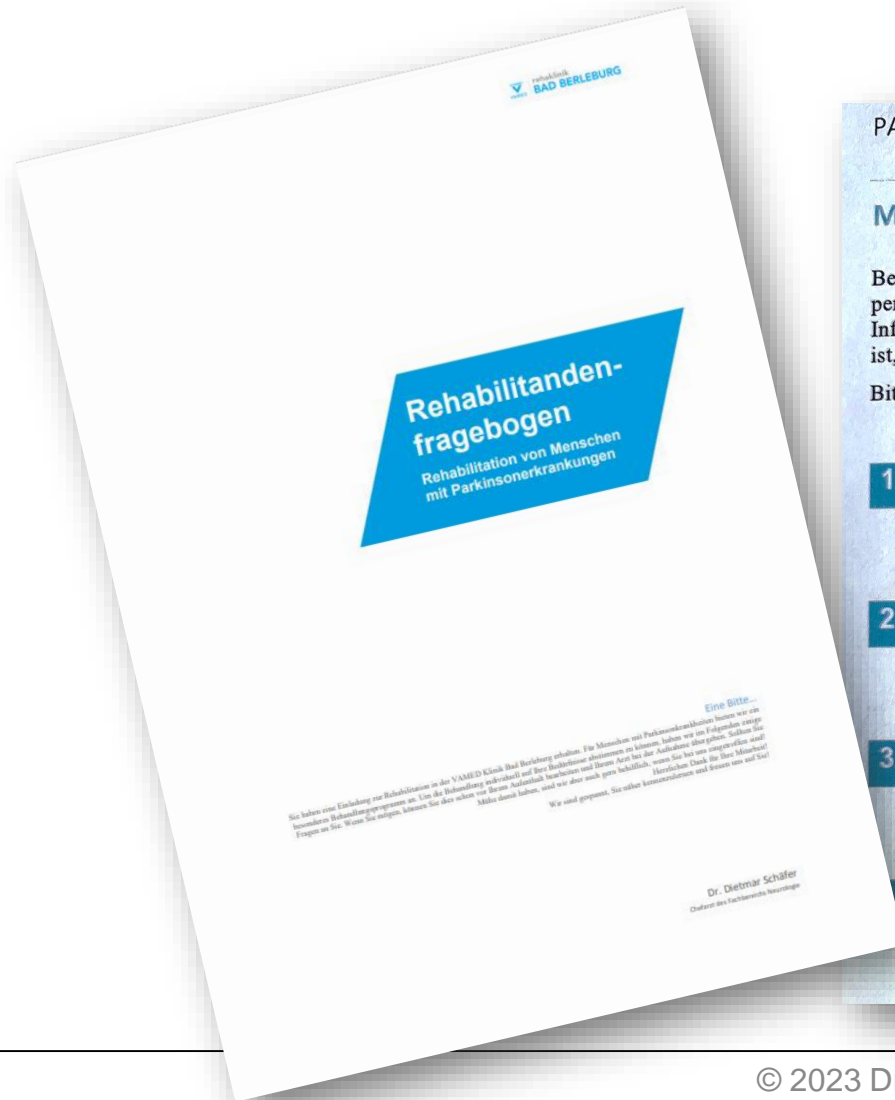
VAMED



Baustein 2: Therapieschwerpunkte



VAMED



PATIENTENFRAGEBOGEN

rehaklinik
BAD BERLEBURG

Mein persönlichen Rehaziele

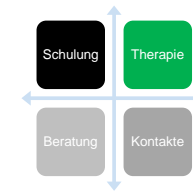
Bei der Zusammenstellung ihres Rehabilitationsprogrammes ist es von großer Bedeutung, welche persönlichen Ziele Sie erreichen möchten. Was ist Ihnen wichtig? Wo erhoffen Sie sich mehr Information, Unterstützung oder Besserung ihrer Leistungsfähigkeit? Je konkreter Ihre Beschreibung ist, desto besser kann das Therapieprogramm darauf abgestimmt werden.

Bitte schildern Sie uns drei bis fünf Ziele in Stichworten:

1. Informationen zu Parkinson
Entstehung, Behandlung, Leben mit Parkinson
Entwicklung der Krankheit
2. Übungen u. Bewegungstherapie um
die Beweglichkeit trotz Parkinson zu
erhalten.
3. Mein Nervenkostüm im Alltag ist sehr
dünn bzw. angespannt! Wie kann ich da
gegenhalten? Schnell genervt, schnell überfordert
Wie wird die Zukunft mit Parkinson?
Wie schnell schreitet die Krankheit voran?

Baustein 2:

Therapieangebote

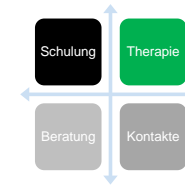


VAMED

- ✓ Physiotherapie (Krankengymnastik, physikalische Therapie)
- ✓ Ergotherapie
- ✓ Sporttherapie
- ✓ Sprach- und Sprechtherapie
- ✓ Musiktherapie
- ✓ Psychologische Gesprächstherapie
- ✓ Neuropsychologisches Training
- ✓ Rekreationstherapie
- ✓ ...

Baustein 2:

Nachhaltige Sprachtherapie: LSVT-Loud



VAMED

Ab 1987 entwickelten
Rehabilitationswissenschaftler um
Dr. L. Ramig eine Sprachtherapie
und später eine Physiotherapie für
Parkinsonpatienten, die besonders
nachhaltig wirkt.



Dr. Lorrain Ramig
(*1942)

Sprachtherapeutin

Benannt wurde die
Therapie nach der ersten
Patientin:

Lee Silverman

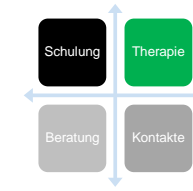
Quelle: www.LSTV.de



Lee Silverman Voice Treatment
LSVT Loud und LSVT BIG

Baustein 2:

Nachhaltige Sprachtherapie: LSVT-Loud

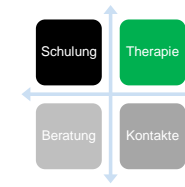


VAMED



Baustein 2:

Nachhaltige motorische Therapie: LSVT-Big

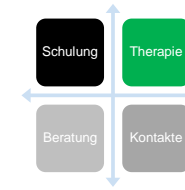


VAMED



Baustein 2:

Typisches LSVT-Anforderungsprofil



VAMED

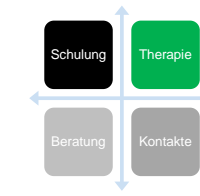
Ein anstrengendes Behandlungsprogramm:

16 Therapieeinheiten:

- ✓ 4 aufeinander folgende Tage in der Woche
- ✓ 4 Wochen lang
- ✓ jeweils 60-minütige Einzelbehandlungen
- ✓ tägliche Hausaufgaben
- ✓ tägliche Übertragungsaufgaben



Baustein 2: Therapieplan



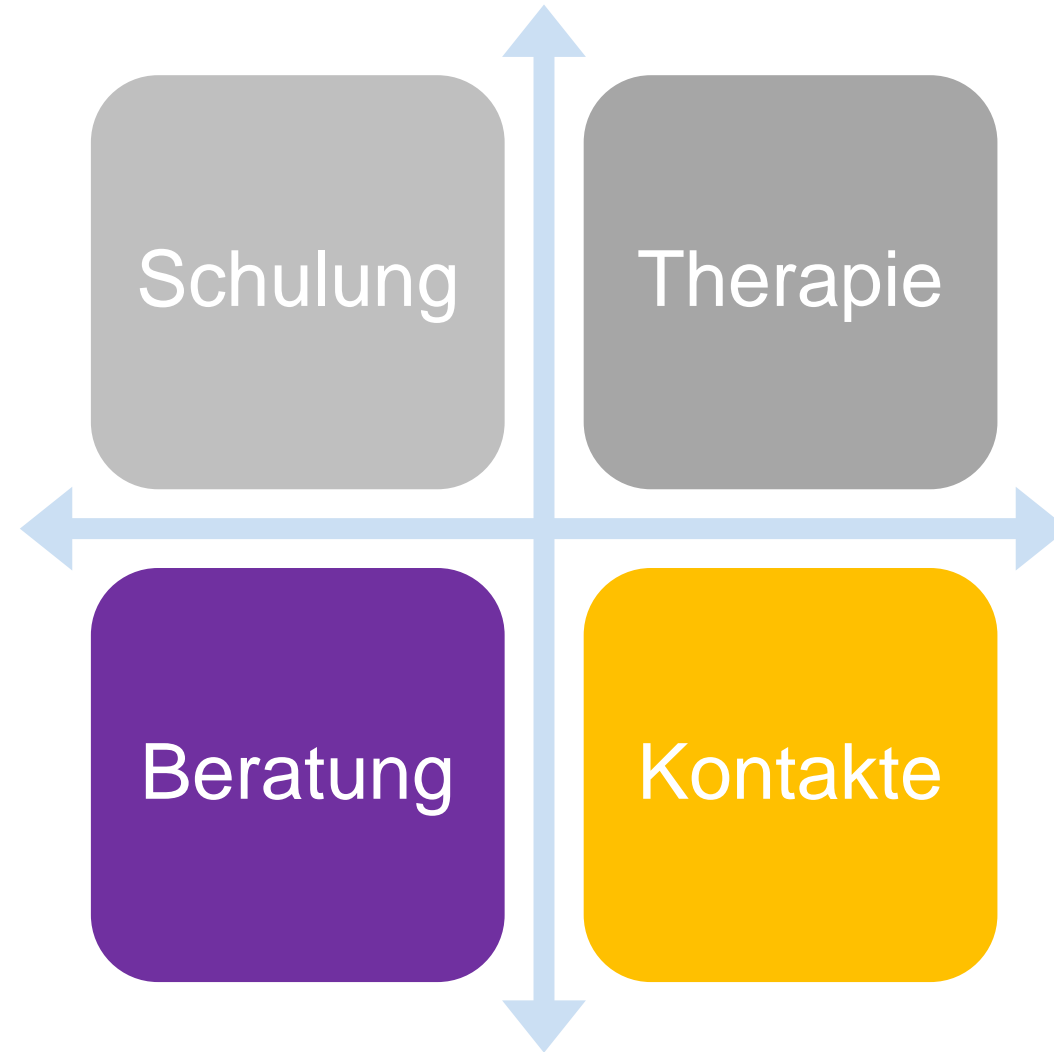
VAMED

<input type="checkbox"/> VO <input checked="" type="checkbox"/> Epi	Montag 13.02.2023 (KW 7)	Dienstag 14.02.2023 (KW 7)	Mittwoch 15.02.2023 (KW 7)	Donnerstag 16.02.2023 (KW 7)	Freitag 17.02.2023 (KW 7)
- 07.00 -					
- 08.00 -	07.30 Frühstück (D.1 WS)	07.30 Frühstück (D.1 WS)	07.30 Frühstück (D.1 WS)	07.30 Frühstück (D.1 WS)	07.30 Frühstück (D.1 WS)
- 09.00 -	08.00 Ergometer (D.1 WP)		08.30 Fußreflexzonenmassage (D.0 WP)		08.00 Ergometer (D.1 WP)
- 10.00 -	09.00 Hand Kraft Gruppe (D.1)	09.00 Schreibgruppe (B.1)		09.00 Schreibgruppe (B.1)	09.00 Hand Kraft Gruppe (B.1)
- 11.00 -	09.45 Vita/sozialmedizinische Beratung (C.1)	09.30 Wirbelsäulengruppe (D.1.127)	09.45 Vita/sozialmedizinische Beratung PatZ (C.1)	09.30 Wirbelsäulengruppe (D.1.127)	
- 12.00 -	10.00 Hydrojet (D.0 WP)	10.30 Fußreflexzonenmassage (D.0 WP)	10.00 Hand Kraft Gruppe (B.1)		
- 13.00 -	11.00 Entspannung Neuro Ortho (A.1.029)	11.30 Mittagessen (D.1 WS)	11.00 Logopädie Einzel (A.1.015)	11.30 Mittagessen (D.1 WS)	11.00 Hydrojet (D.0 WP)
- 14.00 -	11.30 Mittagessen (D.1 WS)		11.30 Mittagessen (D.1 WS)	11.30 Mittagessen (D.1 WS)	11.30 Mittagessen (D.1 WS)
- 15.00 -					
- 16.00 -	13.00 Kraftausdauertraining (D.1 WP)	13.00 Logopädie Einzel (A.1.015)	13.00 Ergometer (D.1 WP)	13.00 Wärmeträger (D.0 WP)	
- 17.00 -	13.30 Wärmeträger (D.0 WP)	13.30 Physiotherapie Einzel (D.1 WP)			
- 18.00 -		14.00 Psychologische Gruppe Neuro (A.1.009) K. Schneider	14.00 Musiktherapie (D.1.115)	14.00 Psychologische Gruppe Neuro (A.1.009) E. Kreienkamp	14.00 Kraftausdauertraining (D.1 WP)
- 19.00 -	15.00 Vortrag: Multiple Sklerose U. Müller		15.00 Kraftausdauertraining (D.1 WP)		
- 20.00 -	16.00 Teilhabeaspekte Modul B PatZ (D.1.04) D. Dr. Schäfer	16.00 Entspannung Neuro Ortho (A.1.029)			15.00 Physiotherapie Einzel (D.1 WP)
- 21.00 -					
- 22.00 -	17.30 Abendessen (D.1 WS)	17.30 Abendessen (D.1 WS)	17.30 Abendessen (D.1 WS)	17.30 Abendessen (D.1 WS)	17.30 Abendessen (D.1 WS)
- 23.00 -					

Bausteine der Parkinsonrehabilitation

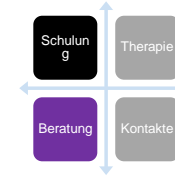
der VAMED Rehaklinik Bad Berleburg

VAMED



Baustein 3:

Sozialrechtliche Beratung



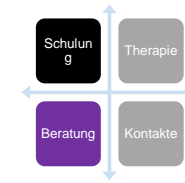
VAMED

- ✓ Erwerbstätigkeit
- ✓ Schwerbehinderung
- ✓ Pflegebedürftigkeit
- ✓ Fahrtauglichkeit
- ✓ Selbsthilfegruppen
- ✓ Nachsorge



Baustein 3:

Alltagspraktische Beratung



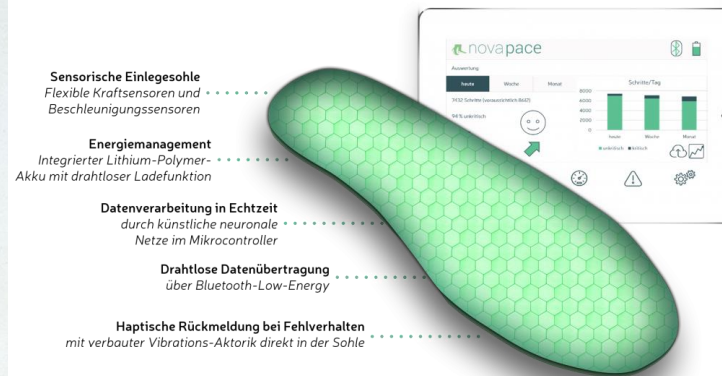
VAMED

- ✓ Medikamente und Essen
- ✓ Schluckwecker
- ✓ Tablettenschlucken
- ✓ Einkaufen
- ✓ Anziehen
- ✓ Anti-Freezing
- ✓ Sturzgefahr
- ✓ Tremor und Feinmotorik



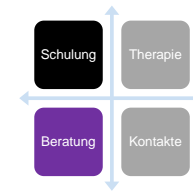
Baustein 3:

Beratung: Hilfsmittel – Sinn und Unsinn...



Baustein 3:

Testung zu kognitiver Leistungsfähigkeit



VAMED



Bildquelle: www.psyexpert.de

- Wiener Testsystem
- Screening auf Demenz
- Zahlreiche weitere Diagnostik und Trainingsmöglichkeiten

Medikamente

werden allenfalls geringfügig umgestellt!



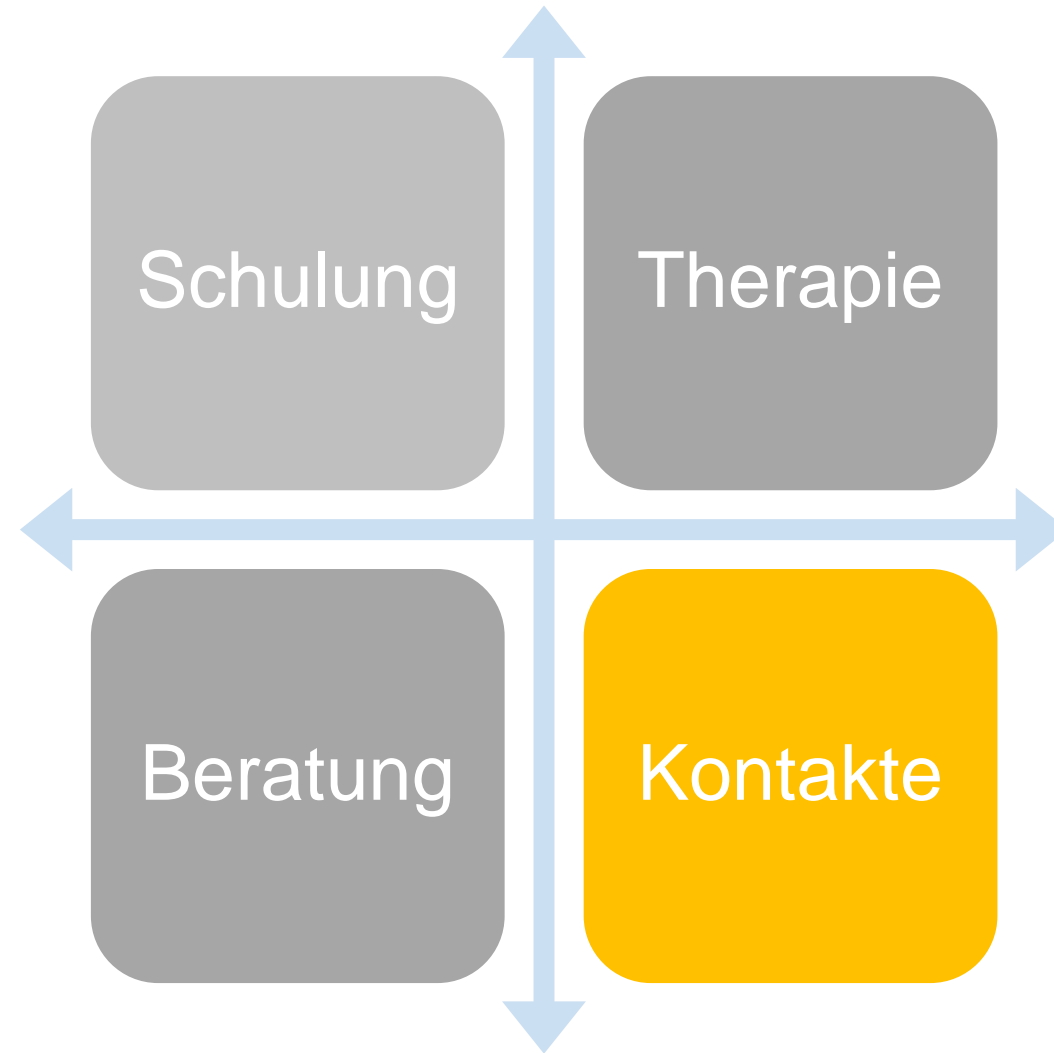
VAMED



Bausteine der Parkinsonrehabilitation

der VAMED Rehaklinik Bad Berleburg

VAMED



Baustein 4:

Wir freuen uns über Kontakte der Rehabilitanden miteinander!

VAMED

- ✓ Mitaufnahme von Begleitpersonen
- ✓ Gemeinsame Gesprächsrunden
- ✓ Therapie in Kleingruppen
- ✓ Gemeinsame Unternehmungen
- ✓ Freiwillige Beschäftigungen in der Freizeittherapie, beim Tischtennis,...
- ✓ ...



Quelle: Pixabay.de

Rehabilitationsbehandlung

Möglichkeiten

VAMED

Eine Rehabilitation ist dann angebracht, wenn durch eine Erkrankung

- die Erwerbsfähigkeit beeinträchtigt
- oder die Selbsthilfefähigkeit gefährdet wird.

Sie muss bei der Krankenkasse – oder bei Erwerbstätigen – bei der Rentenversicherung beantragt werden (Muster 61).

Die Krankenkasse bzw. Rentenversicherung prüft den Antrag und genehmigt die Maßnahme.

Der Versicherte hat ein Wunsch- und Wahlrecht, in welcher Einrichtung die Maßnahme durchgeführt werden soll.

Das Bild zeigt ein Formular mit dem Titel 'Beratung zu medizinischer Rehabilitation / Prüfung des zuständigen Rehabilitationsträgers' (Muster 61 Teil A). Es ist ein gelbes Dokument mit roten und grauen Feldern. Oben rechts steht '61 Teil A'. Das Formular ist in drei Hauptbereiche unterteilt: I. Rehabilitationsbegründende und weitere Diagnosen, II. Hinweis/Anfrage an die Krankenkasse und III. Im Original zurück an die Vertragsärztin / den Vertragsarzt. Bereich I enthält eine Tabelle für Diagnosen mit Spalten für Funktionsdiagnosen, Diagnoseschlüssel (ICD-10-GM) und Ursache. Bereich II enthält eine Liste von Anträgen, die von der Krankenkasse oder der Rentenversicherung geprüft werden müssen. Bereich III enthält eine Liste von Einrichtungen, in denen die Rehabilitation durchgeführt werden soll. Das Formular ist mit einem Wasserzeichen '01.07.2022' versehen.

Wann geht es ins Krankenhaus?

Wann besser in die Reha?

Krankenhausbehandlung

- Operationen, Lebensgefahr, Bewusstlosigkeit
- Bei drohender Gefahr,
 - z.B. durch häufige Stürze
 - oder starke Orientierungsprobleme
 - begleitende schwere Infekte
- 24h Überwachung durch Ärzte erforderlich
- Umfassende medikamentöse Neueinstellung
- Justierung der tiefen Hirnstimulation
- Entscheidung trifft der Krankenhausarzt
- Kriterienkatalog

Rehaklinik

- Auch schon bei leichteren Einschränkungen
- z.B. bei Gefährdung der Erwerbsfähigkeit,
- zum langfristigen Erhalt der Selbstständigkeit
- oder zur Abwendung (weiterer) Pflegebedürftigkeit

- Entscheidung trifft die Krankenkasse bzw. die Rentenversicherung

Vorteile Krankenhaus

- Tägliche Visiten
- Aufwändige Medikationsänderungen möglich
- Therapie 7,5 h/Wo

Vorteile Rehaklinik

- Längerer Aufenthalt
- Schwerpunkt auf Heilmitteltherapie
- Therapie 17,5 – 20 h/Wo
- Intensive Schulung und Beratung

Welche Fragen haben Sie?



Dr. med. Dietmar Schäfer
VAMED Rehaklinik Bad Berleburg
Fachbereich Neurologie
Am Schloßpark 11
57319 Bad Berleburg
Tel. 02751 / 88 – 73010 • Fax. 88 – 73019
dietmar.schaefer@vamed-gesundheit.de